

Berlin um den Titel gebracht

Geestemünde. Auch wenn es eine Mannschaftsleistung ist: Kim Sahlmann war es, der den Ball aus 20 Metern Entfernung im Tor der Berliner versenkte. Das 1:0 retteten die Kicker der Bremerhavener Berufsfeuerwehr in München über die Zeit. Am Mittwoch wurde der Titel „Deutscher Meister der Berufsfeuerwehren“ gebührend gefeiert. Von Jürgen Rabbel



Zum ersten Mal hat die Fußballmannschaft der Feuerwehr Bremerhaven an einer deutschen Meisterschaft teilgenommen und ist auf Anhieb Meister geworden. Aus München brachten die Spieler nicht nur zwei Pokale, sondern auch tolle Erinnerungen mit. Foto ls

„Unsere Kollegen haben uns einen grandiosen Empfang bereitet“, schwärmt Mannschaftskapitän Jens Pape. „Überhaupt hätten wir ohne ihre Unterstützung gar nicht zur ‚Deutschen‘ nach München fahren können. Sie haben für uns Dienste getauscht“, bedankt er sich.

„Eigentlich war es schon ein kleines Wunder, dass wir an der Meisterschaft überhaupt teilnehmen konnten“, meint Trainer Stefan Schulte. Denn nur wer die Regionalmeisterschaft bestehe, dürfe zur Deutschen fahren. „Und Hamburg oder Hannover spielerisch zu bezwingen, das ist fast unmöglich“, weiß er aus Erfahrung. „Aber wir haben es geschafft.“

Mit 20 Mann ging es darum vergangenen Freitag mit dem Bus nach München. Nach zehn Stunden Fahrt und einer Nacht in der Jugendherberge wurde am Sonnabend dann auf der Sportanlage des ESV München das Vorrunden-Turnier ausgetragen. Mit einem 1:0 gegen Bochum, einem 1:1 gegen Berlin und einem 5:1 gegen Karlsruhe qualifizierte sich die Seestadt-Wehr für das Halbfinale, in dem sie schließlich auch Titelverteidiger Frankfurt mit 2:1 bezwang.

Im Endspiel am Sonntag standen sich dann wieder die Gegner vom Vortag gegenüber. Bei 28 Grad lieferten sie sich eine heiße Partie mit den Hauptstädtern. „Dabei hatten wir eigentlich alle anderen sechs Teams auf unserer Seite“, berichtet Schulte. Der Grund: Die Berliner Spieler waren in den vorangegangenen Begegnungen nicht gerade zimperlich mit ihren Gegenspielern umgegangen. „Und das war sauer aufgestoßen. Ein weiterer Bonus war wahrscheinlich, dass wir die kleinste Feuerwehr beim Turnier waren“, vermutet Schulte. Nach dem Treffer in der letzten Spielminute „haben wir dichtgemacht und den Sieg über die Zeit gerettet. Ich kann es immer noch nicht richtig glauben.“ Nach dem grenzenlosen Jubel musste das Team in München auf ein wohlverdientes kühles Bier nach dem Spiel allerdings verzichten. „Ausverkauft. Und das in einer Bier-Stadt. Das wäre bei uns nicht passiert“, meint Schulte augenzwinkernd.

Die nächste deutsche Meisterschaft findet jetzt erst wieder in drei Jahren statt: 2014 in Lübeck. Eine automatische Teilnahme des amtierenden Meisters gibt es nicht. „Das wird eine harte Qualifikationsrunde.“

Glückwünsche zum Titelgewinn gab es am Mittwoch unter anderem von Oberbürgermeister Melf Grantz und von Feuerwehr-Stadtrat Jörn Hoffmann (beide SPD). „Ich bin froh, dass unsere Feuerwehrleute so fit sind“, meinte Grantz. „Und toll ist es auch, einen deutschen Fußballmeister in der Stadt zu haben.“

Die Meisterspieler

Deutscher Fußballmeister der Berufsfeuerwehren sind: Stefan Schulte, Arne Benthien, Bastian Specketer, Dennis Janowitz, Dennis Plat, Torsten Tiedemann, Frank Brünjes, Martin Thureau, Kim Sahlmann, Sebastian Heitmann, Justus Eckhoff, Carsten Duetsch, Jens Pape, Patrick Karl, Björn Mank, Thomas Dubiel, Marcel Frerichs, Andre von Glahn, Claas Lohse und Uwe Olschewski.

Artikel vom 15.09.11 - 16:00 Uhr